

16⁰⁰

Der praktische Mantel
aus Ottomane, mit Pelz-Kragen,
Rücken ganz in Biesen gesteppt,
die moderne kleidsame Gürtelform

19⁷⁵

Englischartiger Mantel
mit kunstseidenem Rücken-Futter
Rückenfalte und Stepperei

25⁰⁰

Der Frauen-Mantel
aus marine oder schwarzem Otto-
mane Rips, in allen Weiten, mit
hübscher Seitenbiesen-Garnierung

34⁰⁰

Der Ottomane-Mantel
ganz auf kunstseidenem Faconné,
Kragen besetzt, dezente Rücken-
garnierung, marine und schwarz

49⁰⁰

Der Ottomane-Mantel
ganz auf kunstseidenem Damassé,
mit Seal-Elektrik-Bubikragen und
Stulpen Ein Prachtstück

59⁰⁰

Der Frauen-Mantel
Ottoman-Rips, ganz gefüttert, mit
Seal-Elektrik-Kragen, moderne
Gürtelform, in allen Weiten,
marine und schwarz

69⁰⁰

Englischartiger Mantel
mit vollem Biberettekragen, Gürtel
und Seitengarnierung, ganz auf
uni Kunstseide

89⁰⁰

Hocheleganter Mantel
mit Opposumkragen, hochwertiger
Ottomanrips m. Blendengarnierung,
ganz gefüttert auf uni Kunstseide

Der Damen- Mantel

im großen Verkauf
Jedes Teil
eine Paradeleistung

Damen-Kleider

Die neuen Straßen-Kleider aus reinwoll. Popeline, jugdl. Formen 28,00 bis	6 ⁵⁰	Die neuen eleganten Nachmittags-Kleider aus Veloutine 68,00 bis	19 ⁵⁰
Die neuen Frauen-Kleider a. reinwoll. Stoff, auch für starke Fig. 68,00 b.	16 ⁵⁰	Die neuen Gesellschaftskleider aus reinseidenem Crepe Satin 85,00 bis	35 ⁰⁰
Die neuen schweren, extra warmen Haus- und Strapazier-Kleider aus bestem Wollstoff, hübsch verarbeitet	7 ⁹⁰	Die neuen Veloutine-Frauen-Kleider auch für ganz starke Figuren 85,00 bis	28 ⁰⁰
Die neuen Tanz Kleider aus kunstseidenem Taffet 14,50 bis	6 ⁹⁰	Die neuen jugendlichen Frauen-Kleider 26 ⁵⁰ aus den mod. Crepe-Stoffen . . . 64,00 bis	26 ⁵⁰
Die neuen Tanz-Kleider aus Crepe de Chine 48,00 bis	12 ⁵⁰		

Kinder-Mäntel, -Kleider

Kinder-Mäntel, neueste Eingänge, für Herbst und Winter 30,00 bis	6 ⁵⁰	Kinder-Kleider aus reinwollenen Stoffen 19,75 bis	4 ⁵⁰
Baby-Mäntel aus warmen Filuschstoffen 10,75 bis	3 ⁷⁵	Kinder-Kleider aus praktischen Winterstoffen . . . 7,50 bis	1 ²⁵

In der Mitte der Stadt
der Mittelpunkt des Einkaufs

P. Reichenbach

HALBERSTADT

Überzeugen Sie sich davon in
unseren Schaufenstern



bediente den Kaiserstuhl und führte aus 11 m Höhe ab. Der Bergungslifte hinterließ Frau und drei Kinder.

Cebendorf (Saalfeld), 4. Okt. Den Leib aufgeschliffen. Die 15 Jahre alte Marianne Vogel wollte über einen Zaun steigen, rutschte aber ab, und die Spitze eines Baumtastes schlug ihr dabei den Leib auf.

Radejsh, 4. Oktober. Die Suche nach dem Radejsh'schen Raubmörder, der den Gastwirt Otto Winter wöchentlich Radejsh und Radejsh erschossen und beraubt hat, ist trotz größter Anstrengungen aller Beteiligten bisher ohne Erfolg geblieben. Die Ermittlungen werden fortgesetzt. Sämtliche Radejsh-Berichte aus dem preussischen Bezirk, die fälschlichen Gendarmereportagen sowie die Kriminalpolizeiabteilungen in Leipzig und Halle sind an den Nachforschungen beteiligt. Es wird eine ganze Anzahl von Spuren verfolgt, über die jedoch zuerst im Interesse der Untersuchungen noch nichts gesagt werden kann.

Stendal, 4. Oktober. Zugentgleisung. Der fahrplanmäßig gegen 7 Uhr in Stendal eintreffende Frühzug aus Ansbach ist etwa einen Kilometer hinter Haffel entgleist. Der Lokomotivführer bemerkte auf dem Feldwege neben den Gleisen eine Kuhherde, deren Hirt in großer Entfernung sichtbar war. In der Vermutung, daß die Kühe auf die Gleise laufen würden, verringerte der Führer sofort die Zuggeschwindigkeit. Als der Zug in Höhe der Erde kam, sprangen die Tiere plötzlich vor die Lokomotive. Der Zug wurde sofort gestoppt; durch Juriste verurteilte man, die Tiere zu vertreiben. Eine Kuh stürzte und kam vor die Maschine zu liegen. Da der Zug noch nicht ganz hielt, wurde sie mitgeschleift und gegen den Erdboden gepreßt. Eine Achse der Lokomotive entgleiste, die Kuh wurde getötet. Ein anderes Tier lief vor einen Personennagen und wurde getötet. Da die Gefährlichkeit des Zuges durch die Rechtschaffenheit des Lokomotivführers (nach herabgehenden war, konnte ein größeres Unglück vermieden werden. Der Personenerheber auf der Stendal-Ansbacher Strecke wurde mit Autobussen aufrechtserhalten.

Vermischtes.

An Pfarrer Ault.

In Breslau lebt und wirkt ein evangelischer Pfarrer namens Ault, der von der Kasse herab gegen den Verfasser bekannter biographischer Werke über Bismarck, Wilhelm Zwao usw., Emil Ludwig, schreibt. Emil Ludwig richtete darauf an unser Breslauer Parteiblatt, die „Wochenschrift“ folgenden Brief:

Sehr geehrte Redaktion!

Ein Anuschrift, der mir aus Ihrer Zeitung zugeht, enthält Ihren Protest dagegen, daß ein Pfarrer Ault mich in seiner Biographie gegen mein Versehen, in der Elisabeth-Kirche, den „armstübigen Juden Gans“ genannt hat. Darf ich Ihnen mitteilen, daß ich nicht, wie Sie behaupten, einen Württemberg-Pfarrer führe, sondern daß ich seit meinem ersten Lebensjahre mit einem anderen, dem ich habe, noch führen durfte, als den, den mein Vater im Jahre 1882 gefesselt erriecht hat.

Frauen, über die man spricht.



Lotte Lehmann

die berühmte Operngängerin wurde zum Ehrenmitglied der Wiener Staatsoper ernannt.

In mehreren öffentlichen Vorlesungen habe ich betont, und seither steht es in einigen Zeitschriften zu lesen, daß mein Vater Prof. Hermann Cohn in Breslau war, den die Geschichte der Medizin als den Begründer der Augenheilkunde kennt, seine Vaterstadt Breslau aber als den „Augenoch“ kannte, populär durch viele Reformen, die er angeregt und dadurch, daß er über 40 000 arme Augenkranken in seiner Privatklinik auf seine Kosten behandelt und in tausenden von Operationen ihre Augenlicht gerettet hat. Die mir darüber vorliegende Statistik weist eine Einteilung in jüdische und christliche Kranke nicht auf, da man in unseren Kreisen weder die Kranken noch die Wütenden nach ihrer Konfession sondern jene nach ihren Leiden, die nach ihrem Berufsstand unterteilt sind.

Wenn der Pfarrer Ault auf öffentlichen Kanzel zur Fälligkeit meines Namens greifen mußte, so scheint es ihm an besten Argumenten gegen mein Buch gefehlt zu haben. Dagegen beziehe ich mich, öffentlich zu betonen, daß er selbst keinen Namen mit offenem Rechte führt; denn in Meyers neuem Lexikon, Bd. 3, S. 1309, steht zu lesen, daß „unter Ault ein bester Arzt von Eintragslage zu verstehen ist, die in solchen Mengen erscheint, daß man damit die Felder düngt.“

Ein Familie vergiftet. In Bochum wurde der Kaufmann Ausbild mit seiner Frau und zwei Kindern im Schlafzimmer bewußlos aufgefunden. Ausbild hatte den Gashahn aufgedreht. Die beiden Kinder sind inzwischen im Krankenhaus gestorben; die Eltern liegen in bedenklichem Zustand darnieder. Finanzielle Schwierigkeiten sollen den Grund zur Tat bilden.

Reichsgericht und Zweifeltamp. Der zweite Strafsenat verurteilte am Donnerstag in der Revisionssache des Studenten der Rechtsanwaltschaft Gerhard Kruske aus Berlin, den wegen Zweifeltamp vom Landgericht in Berlin zu 5 Monaten Gefängnis verurteilt worden ist. Kruske hatte mit einem Studenten Behr eine Bestimmungsmessur ausgeführt. Nach dem 42. Gang böten die Sekundanten halt. Behr, der sich etwas vorgebeugt hatte, drang die Spitze des Schlägers des Angeklagten in die Brust. Er fuhr an den erlittenen Verletzungen. Der Beurteilte und der Staatsanwalt legen Revision ein. Der Angeklagte begründete die Revision, daß Bestimmungsmessuren nicht als Zweifeltamp anzusehen seien und beantragte Freisprechung. Der Staatsanwalt verlangte die Befragung des Angeklagten nach Paragraph 206 des Strafgesetzbuchs über Zweifeltamp mit tödlichem Ausgang; des Urteil der Vorinstanz, die Kruske nur wegen Zweifeltamp bestraft habe, geht fehl. Das Reichsgericht verwarf beide Revisionen. In der Begründung heißt es, daß nach den bisherigen Entschlungen des Reichsgerichts auch eine Bestimmungsmessur Zweifeltamp sei.

100 000 Dollar für ein Manuskript. Das Britische Museum in London hat die handschriftliche Kopie des berühmten Okeanos „Der Raub“ von Edgar Allan Poe für einen Preis von 100 000 Dollar angekauft. Die erste Niederchrift existiert nicht mehr.

Selbstmordversuch einer Schülerin. In der Kreutzstrasse in Spandau wurde die 14jährige Schülerin Hildegard Dombrong in der Küche der elterlichen Wohnung von ihrem Bruder bewußlos aufgefunden; das Mädchen hatte sämtliche Gasrohre geöffnet, um freiwillig in den Tod zu gehen. Wiederbelebungsvorläufe hatten Erfolg. Auf dem Rückweg nach dem einen Zettel mit den Worten: „Liebe Mutter, verzeih mir, ich kann nicht anders. Hildegard.“ Die Eltern des Kindes hatten sich vor einiger Zeit getrennt; man vermutet, daß die häuslichen Verhältnisse das Mädchen zu seiner Tat geführt haben.

Ein gefährliche Schlägerei, die den Tod eines Beteiligten zur Folge hatte, hat sich in Berlin abgepielt. Der Schaffner Goretzki hatte nach Dienstschluß in der Müllerstrasse mit mehreren Kollegen noch einige Glas Bier getrunken. Als die Männer gemeinsam den Heimweg antreten und gegen die Untergrundbahn zu gehen wollten, gerieten sie mit dem Fußschiffschaffner Otto Hantisch, der dort hand an und gerannt war, in einen Streit, der in eine Schlägerei ausartete. In die Schlägerei, die auf dem Bahnhof fortgesetzt wurde, mischte sich noch ein Bekannter von Hantisch ein. Goretzki wurde niedergeschlagen und ins Krankenhaus geschafft, wo er an den Folgen eines doppelten Schädelbruchs gestorben ist.

Soz. Arbeiter-Jugend

Halberstadt. Heute abend alles pünktlich 19.45 Uhr im kleinen Stadtparthaus. Gruppe 2 erscheint um 7.15 Uhr.

Der große Herbst-Jahremarkt

findet in der Zeit vom Sonntag, 7. Oktober bis einschl. Mittwoch, 10. Oktober d. Js. auf dem „Burchardianger“ statt
Der Vieh-Markt findet Dienstag, den 9. Oktober 1928 statt

Arbeitsgemeinschaft, Ortsgruppe Halberstadt, R. A. G. Verein selbst. Gewerbetreibender, Markt- und Mehreisdender, Sitz Halberstadt

Der Kunde hat das Wort!
(Aus unserem Preisausfällchen.)
S. A.? — In Stadt und Land ist dieses Zeichen wohl bekannt.
Preiswert und gut in Ihrem Fach, ist stets die Firma S. Reichenbach!
E. W., Kobersdorf.
Werk Eng das Zeichen — es lautet S. R.
Schild geht gefesselt dann stets der Herr!
E. G., Griefenaustr.
Zeigen auch Sie die gute S. A.-Kleidung
J. Reichenbach
Das führende Haus für Herren- und Knabenbekleidung.

Neu Zum Markt Neu
Besuchen SIE die
Cumberland-Schau
Schon draußen sehen Sie das schwebende Medium. Im Innern Anwalt Cumberland, fragen Sie nach Ihren Gedanken.
„MAGNETA“: Das Geheimnis der Lichte.
Als Gratis-Einlage: Cumberland II. in seinem Skizzenbuch, betitelt: „Die Massen-Suggestion“
Ganz Halberstadt wird Tränen lachen

Schuh = Auktion
Verteigere morgen Sonnabend, den 6. und Montag, den 8. Oktober, in dem am 10 Uhr beginnend in meiner Auktionshalle, Breite Weg 54 (Weißer Schwan), im reichhaltigen Auslage des Preislosen Raube Kaufmann, hier selbst, Johannesbrunnen 1, wegen vollständiger Geschäftsabgabe und Fortzuges, die auch unter bandenen Gläubigern mehrheitlich gegen gleich bare Zahlung.
Dann Anpreisung gelangen:
Partie Herren-, Damenstiefel u. Halbschuhe, Kinderstiefel, Socken, Pantoffel, Arbeitsstiefel, Halb-, u. Langschäfte sowie Lederschuhe.
Es handelt sich um moderne, aus gutem Material hergestellte Schuhe und Stiefel.
Befristung 2 Stunden vorher.
Ernst Reinharder, Vertieigerer und Sachverständiger
Schulstraße 33 Halberstadt, Tel. 2794
Da die Sachen unter allen Umständen realisiert werden sollen, bietet sich günstige Gelegenheit zum Einwerb.

Werbe-Tage
Um weiteste Kreise des geschätzten Publikums mit der vorzüglichen Qualität meiner beliebten Erzeugnisse bekannt zu machen, gebe ich am
Freitag, 5. Oktober und Sonnabend, 6. Oktober beim Einkauf von 1.— RM.

1 Tafel Vollmilch-Schokolade gratis!
Von jetzt ab wieder frisch der beliebte **Lebkuchenbruch - Schokolade** das ganze Pfund 30 Pfennig
Im Zirkelbau
Halberstadt
Kühlungstraße Nr. 28, Holzmärkte Nr. 17

Schlachthof-Freibant Sonnabend von 8 bis 10 Uhr
Rindfleisch, rot 70 Sig. Schweinefleisch, rot 70 Pf. gemischt 60 Sig.
Frisch geschlachtete!!
Empfehle beste Qualität Fleischwerk — Karbonade und Eisfleisch.
W. Mühlberg, Trillgasse 1 a.

Vortrag
„Die Farbe im Stadtbild“
Am Montag, den 8. Oktober 1928, 20 Uhr, spricht Dr. Meyer-Oestrich, Geschäftsführer des Bundes zur Förderung der Farbe im Stadtbild e. V., Hamburg, über dieses Thema in der Aula der Neujahrs-Walden-Oberstufe.
Eintritt frei!

Bubikopf schneiden und frisieren.
Haarwäsche mit nur besten Seifen.
Albert Behrens jun.,
Damenfriseur,
Grabenhof 1, Ecke Hafenstraße.

„Sürstehof“
Freitag und Sonnabend
Ghlahtfest.

Technikum Wolfenbüttel
Höhere Lehranstalt für Maschinenbau u. Elektrotechnik
Prospekt kostenlos unter Technikum Wolfenbüttel 161.

Sagen
frisch gekochte
Mästen .. Reinen .. Käuser
Große wilde Kaninchen in großer Auswahl
Adolph Weiss, Fischmarkt.
Patent-Ingenieur Böhme, Halberstadt, Breite Weg 29, Mitgl. d. Verb. Beratender Pat.-Ing.

Riesige Vorteile

bieten wir durch dieses sensationelle

Sonnabend-Angebot!



Frische Glöck
Füll mit Samt 6.75
durchsagen . . . 6.75



Der neue Trotteur
dona Voll. m. 8.75
dona Halb. m. 8.75

Damen-Kleider

Herbst-Kleider
für Damen aus reiner, feiner
elegante Verarbeitung in neuen
Farben . . . 19.75 14.50 9.75

Herbst-Kleider
solide Farben aus guten Stoffen,
in Frauengrößen 18 00
12.75

Herbst-Kleider
Beloutine, in viel. Modellen
Hof mit Bolanis garniert
29.50 19.75

Herbst-Kleider
Charmeuse, in jugendl. flatter
Verarbeitung, Jumper glatt
und gemuliert . . . 25.00 19.75

Herbst-Kleider
für Damen, aus pr. Beloutine
und reinnollenen Stoffen in
moderner Ausföhrung 38 00 32.50



Südcad., Sommerkleid aus Seidewebe, transparent mit 29.50
Schönheit durch die neuen Farben



Stromschiffchen
Häcker mit breiter garnierter mit 19.75
Schulterfalten, aus Seidewebe

Damen-Mäntel

Winter-Mäntel
aus engl. gemulierten Stoffen
jugendliche Verarbeitung . . . 12.50 14.50

Winter-Mäntel
aus gemulierten Stoffen
mit modernem Vordrucken aus
imit. Pelz . . . 23.50 27.50

Winter-Mäntel
Etonnane, in Schwarz u. marine
mit Falten u. Wiefengarn, reich
mit imit. Pelz garniert 27.50 22.50

Winter-Mäntel
Etonnane, ganz gefüttert, mit
Schulterfalten und Mandiering,
aus guter Pelzimitation 34.50 28.50

Winter-Mäntel
Etonnane u. Tuch, in großen
Frauengrößen, ganz aus Häcker
mit Schultern . . . 45.00 39.75



Felche Kappe
Hilfsbat Norm
in Hüftband-Garn. 7.50



Mittelgroße Glöck
Hilfsbatanter
großes Vordrucken 9.75

Unser Schlager!
Die neue Filzlappe
prima Qualität . . . Stück 3.90



Kappe
m. neuart.
Kopf- und
Seiten-
blenden
9.75

Ein großes Farben-Sortiment
Kleidene
Crepe de chine
zirka 100 cm breit
Meter . . . 3.50 2.90 2.45



Der mod.
Hilfsbat
Norm
Cambon,
a. neuem
Häcker.
10.75

Silzhüte
in riesiger Auswahl, nur
neue Formen und Farben 3.75
. . . 8.75 6.75 5.75

Kleiderstoffe - Mantelstoffe
Karierte und gestreifte Kleiderstoffe, neue Farben 1.65 1.15 0.98
Untere Stammqualitäten Popeline und Crepe-Gab, doppeltbreit, großes Farbensortiment . . . 3.75 3.30 2.45 1.90
Kleider-Baumwolle, einfarbig und bedruckt, in ca. 40 modernen Farben . . . Meter 2.75 2.25 1.75
Mantelstoff, engl. Art., ca. 140 cm br., aparte Wulst. Mir. 7.90 5.90 3.90
Etonnane, in viel. Bildern, ca. 140 cm br., Modelfarb. Mir. 10.50 7.25
Damen-Strümpfe, doppeltbreit, best. Qualität. Mir. 1.95 1.20 0.95 0.75
Wolltraverse, in den neuem Stoffen, ent. Masch. Mir. 3.75 2.50 1.25
Kleidene Damastess, mod. Mantelstoffe Meter 2.95 2.45 1.85

Schuhwaren
Kinder-Stoff-Pantoffel, farbig, mit Filzsohle, Gr. 25-35 0.50
Damen-Gloß-Pantoffel, farbig, mit Filzsohle, . . . 0.95
Ramelhaar-Schäpfer, Wale mit Baumwolle gemischt für Herren 2.95 für Damen 2.65
Kinder-Baumwollschuhe, moderne Formen . . . 31/35 8.75 27/30 7.75 25/26 6.25 23/24 5.50 21/22 4.75
Kinder-Schuhstiefel, Rindb., extra hart 31/35 9.75 27/30 8.75
Damen-Verl.-Spannenschuhe, klein, m. Blockabst., mod. Formen 11.50
Damen-Bad-Spannenschuhe, mit hohem und flachem Absatz 12.90
Herren-Schuh-Halbschuhe, Rindb. 9.50

Strümpfe
Damen-Strümpfe, schwarz und farbig Paar 0.60
Damen-Strümpfe, mit ägyptischem Wale, Doppelsohle und Soehse, mit Nacht, in modernen Farben . . . Paar 0.95
Damen-Strümpfe, feinstes Wale, mit Nacht, Doppelsohle und Soehse, in modernen Farben . . . Paar 0.95
Damen-Strümpfe, prima Seidenfaser, in modernen Farben ganz feine Wale . . . Paar 1.45
Damen-Strümpfe, prima Wale, in schönen Farben . . . Paar 1.95
Herren-Strümpfe, prima Wale, in schönen Farben . . . Paar 1.95
Herren-Strümpfe, prima Wale, in schönen Farben . . . Paar 0.75

Handschuhe
Damen-Handschuhe, farbig, Tritot, halb gefüttert . . . Paar 0.95
Damen-Handschuhe, farbig, halbgelüftet, Willeber. Imitation . . . Paar 1.95 1.65 1.35 1.25
Damen-Handschuhe, farbig, Tritot und Willeber. Imitation . . . Paar 2.75 2.25
Damen-Handschuhe, farbig, mit Mandiering, elegante Ausführung . . . Paar 2.75 2.50 2.25
Herren-Handschuhe, farbig, halb gefüttert . . . Paar 1.95
Herren-Handschuhe, in Lual, ganz gef. . . Paar 3.00 2.75 2.25

Kurzwaren
Häckschalter, Dreil., weiß und farbig . . . 1.75
Häckschalter, Hemdenhemd, weiß mit Koppbaum . . . 0.65
Einfauch, Etonnane 1.95
Einfauch, Seide, handgemacht 0.50
Einfauch, Seide, handgemacht 4 Paar 0.25
Stumpfschleife 12 Rollen 0.25
Gummiband, Wollmitte 2 Stk. 0.18, doppelt 3 Stk. 0.25
Kantband, 10 m Rolle 0.22
Kantband, weiß 2 Stk. 0.06

Tritotagen
1 Rollen Kinderseiden, weiß, gefüttert von 0.25 an
1 Rollen Kariertseiden, gute Qualitäten . . . 1.45 0.95 0.50
1 Rollen gewebte Hemdenstoffe, weiß u. farbig, alle Größen 0.95
1 Rollen gewebte Unterhosenstoffe, farbig . . . 2 Stk. 0.95
1 Rollen gefütterte Unterhosenstoffe, prima wollgemischt, mit doppelter Brust 3.60 3.25
Herren-Normalhosen, prima wollgemischt 2.75 2.50
Kinder-Unterzeuge, Normal 1.55 1.25 0.95

Reife
Ein Rollen
Wach-, Kunstseide und Wollstoffe, zum Ausfüllen 0.15 an
Stück.

Willy Cohn

Im Lichthof:
Ein Kissenkissen
Schlafdecken
weiß und farbig
Stück . . . 3.95 2.75 1.95 0.95

Beschluß.
In der Umlegungsfrage von Cierobe, Kreis Colbitz, hat die Spruchkammer des Landes-Landrats zu Merseburg in ihrer Sitzung vom 27. September 1928, an welcher teilgenommen haben:
1. Landes-Landratspräsident Dr. Behring
2. Landrat Albert Krieger
3. Landrat Hermann Krause
4. Landrat A. D. von Bülowitz
5. Kreisrat August Witten
6. Kreisrat Fritz Witten
— zu 2 bis 6 als genehmigte Mitglieder —
folgender **Beschluß**
erlassen:
Die Umlegung nachstehender im Gemeindebesitz Cierobe liegender Grundstücke:
a) Gemarkung Cierobe Kreis 3 Nr. 70 und 223 bis 228.
b) Gemarkung Hallstein-Kirchhain Kreis 3 Nr. 84 Nr. 87, 89, 91, 93, 132-136, 96-103, 106 (11m, 108, 109, 133, 134, 146, 148, 154, 117, 121, 158-161, 137, 111, 112, 113, 114, 117, 121, 122, 130, 110, 138, 139-142, 132, 110, 132
mit einem Gesamtflächeneinhalt von 433180 ha und 289,27 Hektar Grundbesitzverteilung wird für un-

läßig erklärt. Die vorgenannten Grundstücke bilden den Umlegungsbezirk.
Gegen diesen Beschluß steht den Beteiligten innerhalb 4 Wochen nach dem Tage, an dem das im einschlägigen Protokoll erwähnte Ur. die Bescheiderte an das Oberlandes-Landratsamt in Berlin an, soll die Bescheiderte einlegen werden. In die Ur. bei der Spruchkammer des Landes-Landratsamt zu Merseburg anzubringen.
ges. Weidner, Archibald; Strauß.

Quedlinburg.
Die Sachlage, die zu den Grundstücken mit der bisherigen Bezeichnung Wasserstraße 3a, 3b, 5c führt, ergibt die Straßenbezeichnung „Im Walleckwälder“.
Quedlinburg, den 24. September 1928.
Die Polizeiverwaltung.

Brüden-Sperrung.
Wegen Neubehaltung der Bahnhöfe werden die Dörfer und Dörfer-Waldgebiete vom 2. d. Okt. bis zur weiteren für den geläuteten Bahnanverkehr gesperrt.
Quedlinburg, den 3. Oktober 1928.
Die Polizeiverwaltung.

Achtung! Achtung!
Harzer Funk-Ausstellung
in Thale a. Harz
veranstaltet von den Org. Thale a. H. des Erb.-Radio-Verbandes Deutschlands e. V.
vom Sonnabend, den 6. Oktober 1928, nachm. 4 Uhr, (10 Uhr) den 7. Okt., bis einschließl. Montag den 8. Okt. abends in den Räumen des Hotels: „Ritter Boie“ in Thale a. H.
Es stellen neben bedeutenden Firmen der Radio-Industrie besonders Amateur ihre Besten geräte aus. Von den letzteren werden die besten Geräte u. w. prämiert.
Sonnabend, den 6. Oktober 1928, nachm. 16 Uhr, findet die feierliche Eröffnung der Ausstellung statt. Etwas früher
Funk-Ball
Sinfonieorchester inkl. gedruckten Führer für Erwachsene 50 Pfg., Kinder 10 Pfg.

Stabbaum
Stabenbauung
bestehend aus
Vertikal, Niederdruck
Edelblech, Tisch
Zubehör.
Mod. Küchen-Einrichtungen
Wirtschafts
Gehäusen
Bestellen m. Auslieferung
Anschreiben, Entwurf
u. a. in Brief oder per
Wektendorf 6.
Quadt Sie der Putten?
Nehmen Sie
Zuversicht
Magata
Rats-Apparate,
Solmarz.
Paduereugenpflaster
an jedem Ort
Schmerzmittel
Solmarz
Rats-Apparate,
Solmarz.

Magata
Rats-Apparate,
Solmarz.
Paduereugenpflaster
an jedem Ort
Schmerzmittel
Solmarz
Rats-Apparate,
Solmarz.

2. Beilage zur Harzer Volksstimme.

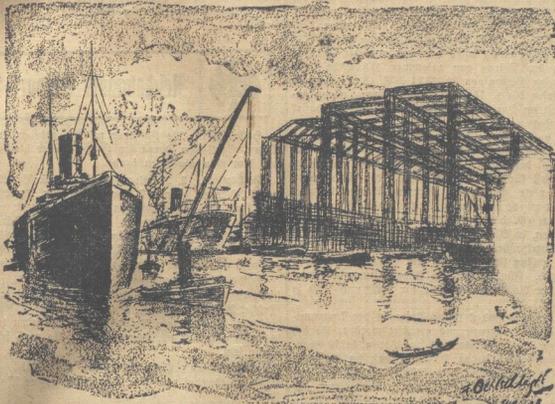
Nr. 235.

Sonnabend, 6. Oktober 1928.

3. Jahrgang.

Der Kampf an der Wasserkante.

Achtstundentag und menschenwürdige Löhne für die Werftarbeiter.



Die Vulkanwerft in Hamburg.

Die Arbeit ruht auf sämtlichen deutschen Schiffswerften. In Hamburg, Bremen, Kiel und den anderen Hafenstädten hat die Armee von 50 000 Werttätigen die Werftbetriebe verlassen, um den ihr aufgezwungenen Kampf geschlossen durchzuführen. Es hat kurz vor dem offenen Ausbruch dieses Kampfes nicht an bürgerlichen Stimmen gefehlt, die dem sozialdemokratischen Reichsarbeitsminister Wiffel nahelegten, durch Verbindlichkeitsklärung des Schlichtungsprübers vom 15. September den Austrag des Kampfes zu verhindern. Wiffel hat aber nach Rücksprache mit den beiden Parteien sich dazu entschlossen, von seinem Recht der Verbindlichkeitsklärung zunächst keinen Gebrauch zu machen und den Gemertschäften die Freiheit des Handelns zu lassen.

Wenn je ein Arbeitskampf berechtigt, ja notwendig war, so ist es dieser Kampf der Werftarbeiter um die Verbesserung ihrer Ar-

beitsbedingungen. Den Achtstundentag hatten die Werftarbeiter bereits den Belegschaften 1924 genommen, als die Inflation die Arbeiterfähigkeit geschwächt hatte. Bei einer 54-stündigen Arbeitswoche, die seit einem Jahre auf 52 Stunden herabgesetzt wurde, verdienten die gelernten Schweißerarbeiter auf den Werften bis zum Frühjahr ds. Js. 78 bis 82 Pfg., die Angelernten 71 bis 75 Pfg. und die Un- gelernten 61 bis 66 Pfg., die Stunde, worauf im Frühjahr ein sehr fählicher Zuschlag von 5 bzw. 3 Pfg. je Stunde gemährt wurde. Bei dem bisherigen Lohnsystem auf den Werften waren diese Löhne sogar noch verschiedenen Einstufungen unterworfen, so daß z. B. die Stettiner Schweißerarbeiter nur 75 bis 79 Pfg. erhielten.

Der Hamburger Schlichter, der am 15. September einen Schiedspruch fällte, hatte sich über die seit Jahren unumtämpten berechtigten Grundforderungen der Gemertschäft ohne weiteres hin-

weggesetzt und neben der 51-Stundenwoche eine völlig ungenügende Lohnerhöhung von 4 Pfg. je Stunde anerkannt. Für die Forderung der Werftarbeiter war es bezeichnend, daß sie ihrerseits sogar diese 4 Pfg. Lohnerhöhung verweigerten.

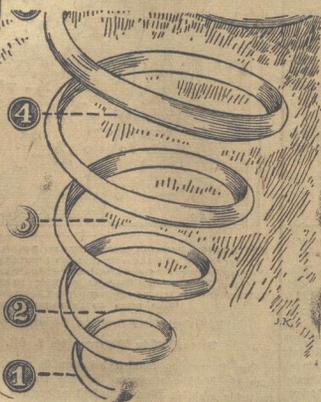
Angefaßt dieser Lohnerhöhung muß man sich vergegenwärtigen, welche schwere Arbeit auf den Werften geleistet wird. Arbeitstrakt der Rieter, Stemmer oder Schweißer wird auf das Kleinfertige beanprucht. Unfälle und schwere gesundheitliche Schäden sind in diesen Betrieben an der Tagesordnung. So ergibt sich schon allein aus der Schwere dieser Arbeit die Berechtigung der gemertschäftlichen Forderungen auf rückhaltlose Einhaltung des Achtstundentages und einem Stundenlohn von einer Mark.

Die Werftarbeiter haben seit Anfang des Jahres die Lage der Schiffbauindustrie schwarz in schwarz gemalt und erklärt, daß auch die geringste Lohnerhöhung für sie eine Unmöglichkeit sei. Das Werftkapital verweigert hierbei bewußt, daß seit dem Herbst 1926 bis weit in das Frühjahr dieses Jahres hinein die Werften eine unerwartet gute Konjunktur hatten, daß sie durch große Neubauaufträge der deutschen Großreedereien u. laufende Reparationsleistungen im Monat vergrößert waren, daß sie ihre Werftarbeiter von Monat zu Monat vergrößern mußten. Die Werftarbeiter konnten in diesen 1 1/2 Jahren nicht nur ihre Krisenverluste ausgleichen, sondern darüber hinaus noch große Gewinne einstecken.

So hat der Bremer „Vulkan“ für 1926 und 1927 je 8 Proz. Dividende gezahlt und dabei die Aktionärsdividende für das letzte Jahr noch bewußt niedrig gehalten, da die Verwaltung bereits mit einer Lohnerhöhung im Herbst als einer feststehenden Tatsache rechnete. Wie gut diese Rechnung ausgefallen ist, geht schon daraus hervor, daß in der Bilanz vom 31. Dezember 1927 die an Arbeit befindlichen Bauten und „Materialien“ von 3,8 auf 16,8 Millionen gestiegen waren, die aktiviert an dem hohen Gewinn des Vorjahres noch keinen Anteil hatten. Auch die Deutsche Werft in Hamburg war in der Lage, ihre Dividende für 1927 trotz des doppelten Aktienkapitals von 6 auf 8 Proz. zu erhöhen. Außerdem konnte dieses Unternehmen seine Maßnahmen gegenüber dem Vorjahre mehr als verdoppeln, so daß hierdurch der Reingewinn noch beträchtlich gefördert wurde. Die überragende Hamburger Werft, Blohm u. B. & F. hatte für das Geschäftsjahr 1926-27 einen verdreifachten Reingewinn. Wenn der größte Schiffbaukonzern, die Deutsche Werft in Bremen, (Deutsche Schiffbau- und Maschinen-Fabrik), das letzte Jahr ohne Dividende abschloß, so bedeutet das keine schlechte Lage des Unternehmens, denn dieser Konzern steht noch inmitten einer unvollständigen Inflationsbewegung, für die man aus den Gewinnen Reserven bildet. Die wenigen Beispiele genügen aber schon, um die Klagen der Werftarbeiter über die Unwirtschaftlichkeit ihrer Betriebe zu bekräftigen.

Die Unternehmer haben bei den Schlichtungsverhandlungen erklärt, daß sie nicht einmal das Geld für die 4 Pfg. Lohnerhöhung hätten, die der Schlichter festsetzte. Von einer Annahme der Ge-

Warum bleibt OVERSTOLZ die meistgerauchte?



Weil jede Ersparnis ihrem Tabak zugute kommt.

In jedem Geschäft ist steigender Umsatz gleichbedeutend mit einer Senkung der Unkosten. Der Fabrikant, der solche Ersparnis als Gewinn ansieht, würde sicherlich von seinen Konkurrenten bald eingeholt. Verwendet er aber die mit dem steigenden Umsatz verbundene Ersparnis immer wieder zur Verbesserung seines Fabrikats in unserem Falle zum Einkauf immer wertvollerer Tabake — dann bleibt sein Vorsprung unbestritten. So hat sich mit ihrem steigenden Umsatz der Tabakwert der OVERSTOLZ fortgesetzt erhöht. Sie steht heute auf einem Qualitätsniveau, wie es vor wenigen Jahren für eine 5 Pfg.-Zigarette als unerreichbar galt.

OVERSTOLZ ist echt macedonisch

Haus Pennerburg
* O * H * G *

- 1 Die Ware ist gut / der Umsatz steigt
- 2 der Umsatz steigt / die Ware wird besser
- 3 bessere Ware bringt größeren Umsatz
- 4 und größerer Umsatz noch bessere Ware

Die Herbst-Neuheiten

sind eingetroffen!

Damen-, Backfisch- und Kindermäntel
Straßen- und Gesellschafts-Kleider
Kleiderstoffe in Wolle und Seide
Herren-Anzug- und Mantel-Stoffe
Anfertigung nach Maß!

Jhlefeldt & Kramer G.m. H. Halberstadt, Quedlinburg

Verkaufsstellen für Bleyle-Fabrikate

Rheinländer-Vereinigung Halberstadt



Sonnabend, d. 6. Oktober 1928
in sämtlichen Räumen
des „Elysiums“

Wintzer-Sest am Rhein

Aus dem Programm:

Künstlerische Darbietungen:

Genau Jutta Schmitt, Fräulein Thein, Herr Dornfänger S. Brodal

Rheinlandsfestspiel - Zombola

Alle Freunde rheinischer Geselligkeit und rheinischen Frohsinns sind
herzlich eingeladen.

Der Vorkund.

Gäste können nur durch Mitglieder eingeführt werden.

Eintrittskarten bei Herrn Willy Freyden, Zigarengesch., Fischmarkt 7

Stadt-Theater.

Freitag, den 5. Oktober 1928, 20 Uhr:
„Die Frau ohne Kuß“
Sinfonie mit Musik von Kollo (0.80-5.30 Stk.)

Sonnabend, den 6. Oktober 1928, 18 Uhr:
„Der Sprung in die Ehe“
Schwank von Neumann u. Schwarz (0.50-3.80 Stk.)

Oschersleben.

Albert Winke.mann

Gegr. 1875

Herbst Neuheiten

Herren-Hüten

Wollfilz	9 80	8 80	7 80	6 50
Haarfilz	20 00	18 00	16 50	13 50
Loden	13 50	10 50	7 50	
Ve-gour	27 00	18 00	8 50	

Sämtliche Herrenartikel

Kreis-Sparkasse Halberstadt

Lindenweg 35 Gegründet 1858 Fernsprecher 2181
Unter Haftung des Landkreises Halberstadt

Amtliche Hinterlegungsstelle für Mündergeld.
Annahme von Spar- und Kontokorrenteinlagen zu den jeweils
üblichen Zinsen mit täglicher Fälligkeit oder
gegen erhöhte Zinsen mit Kündigung.
Ausleihe von Hypotheken u. Gewährung von Darlehen zu mäßigen Zinsen.
Gebührenfreier Scheck- und Uebersetzungsverkehr.
An- und Verkauf und Verwaltung von Wert-Papieren.
Vermietung von Schlafzimmern sowie Aufbewahrung von
Wert-Papieren und Wertpaketen in der Stabkammer.
Ausgabe von Heim-Sparbüchern.
Schulsparkassen Reisekreditbriefe
Geöffnet an den Werktagen von 8-12^{Uhr}, und von 14^{Uhr}-16 Uhr
Mittwoch und Sonnabend nachmittags geschlossen.

Dir. 32. (258) Preuß.-Südd. Klassen-Lotterie beginnt!

10. Jahrgang 800 000! Zahl der Gewinne 330 000!
Umsatz 62 Millionen Goldmark an Gewinnen!

Keine andere Lotterie bietet solch
glänzende Gewinnaussichten.

Ziehung 1. Klasse am 19. und 20. Oktober.

2 Prämien zu je 500 000 Goldmark	Saupt- und Mittelgewinne in großer Anzahl, auch schon in den Vorklassen.		
2 Gewinne zu 500 000	2 Gewinne zu 300 000		
2 zu 200 000	10 zu 100 000	4 zu 75 000	
	14 zu 50 000 Goldmark		
14 zu 25 000	90 zu 10 000	186 zu 5 000	
482 zu 3 000	840 zu 2 000	1 780 zu 1 000	
	uvm.		
5 000 zu 500 Goldmark uvm.			

Vorspreite in allen Klassen gleich: $\frac{1}{2}$, nur 3-, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{32}$ Goldmark

Schätzwert im durchschnittlichen 2 Millionen Goldmark
steht bei ein Doppellos: 4 Millionen Goldmark
bei ein einfaches Los: 1 Million Goldmark
10 Wk. täglich können Sie entscheiden, ob Sie zu 30 Pf. monatlich
Ihren Zehn in jeder Vorklasse schon 100 000 Pf. an d. Hauptklasse legen
100 000 Gold-Mark bar ohne jeden Abzug gewinnen!
Nebenbei sind Lotterie Gewinne jetzt einkommensteuerfrei!
Ein glücklicher Treffer beseitigt alle Geldsorgen.
Warten Sie nicht bis es zu spät ist. Die Lotsen ziehen!
Warten Sie nicht bis es zu spät ist. Die Lotsen ziehen!
Warten Sie nicht bis es zu spät ist. Die Lotsen ziehen!

Bestellen Sie baldmöglichst, Zahlung kann später erfolgen.
Juntermann, Ritterstr. 13
Fernstr. 1680, Postfach Magdeburg 13832, Gegenüber der Dardelerei

Achtung! Achtung!

Markthalle, Stand Nr. 24

Wittiger

Rindfleisch-Verkauf

Kochfleisch 1.00 Stk.
S. H. Rindfleisch 1.20 Stk.
Holländer 1.30 Stk.

Georg Sichefsche

Futter-Kartoffeln

zu fairen Preisen

Franziskanerstr. 12, L.

Winterbedarf:

Rohlfellen

in verschied. Detonalionen
von 2.95 Mark an.

Dienborierer,
Grenzwarme,
Stollenhäute,
Stollenhäute,
Weiß u. Wärmehäute,
zu sehr billigen Preisen.

Walter Maier

Wolldecken
Ecke Tobacckbrunnen

Gurten- schalen

leicht extra dickere
Weare, gibt ab

C. Mehler

Unsere Kundenzahl wird immer größer!

Das ist der größte Erfolg unseres
bewährten Teilzahlungssystems.
1/6 Anzahlung
Ratenzahlungen nach persönl. Vereinbarung.

Zum Herbst und Winter

empfehlen wir:
Damen-Mäntel von 19.50 an
Damen-Kleider von 9.50 an
Herren-Mäntel von 59.00 an
Herren-Anzüge v. 36.00 an
Kinder-Anzüge von 6.50 an

Letzte Neuheiten, gute Qualitäten.

Bett-, Tisch- und Leibwäsche, Strickwaren

Auswärtige Kunden erhalten Fahrtvergütung.
Beachten Sie unsere Schauferster!

Kredit-Sollan & Co.

Breiteweg 4

Magdeburg, Breiter Weg 182 Bernburg, Wilhelmstraße

Kyffhäuser-Technikum Frankenhausen

Ingenieur- und
Werstatt-Abt.
Schwaben- u. Starkstr., Technik für Masch.- und
Auto-Sonderstr. i. Lande u. Flug. Automobilbau

Sie sparen viel Geld,

nenn Sie mit neue in Maß-Anzüge Schuhe
Herbedeuten, verschiedene Möbel, Zorn, Kredenz,
Stühle, Musikstühle i. Eisen, Nähmaschinen im
Gesamts Haus für Gelegenheit stühle

Max Pfl. Gendebert 5, faulen

Gintam familiärer Mitbewohner zu höchsten Preisen.
Befindliches in Kellern und Kellern
auch in verschied. Möbeln, Porzellan, Gläsern u. m.

Gintam

Wenden Sie die Schauferster!

Achtung! Achtung!

Bis zu 25 Prozent Ermäßigung

Extra billige

Tapetentage!

bis zum 15. Oktober

Lack- Behrens

Dominikanerstraße 4

Spezial-Geschäft in Farben, Lacke und Tapeten.
(Preis extra billig)

Für jede Dame den feischen Hut!

Unsere Auswahl enthält die letzten Herbstneuheiten. Sie finden, was Sie einzig kleidet!



490
Jugendliche Velvet-Kappe, in modernen schönen Farben



790
Flotter Aufschlag-Hut, neuart. gemustert, mit feischer Garnitur



590
Entzückende Kappe, aus Zylinderplüsch mit Filzrand



875
Sehr vornehmer Hut, Zylinderplüsch mit hellem Unterband



675
Frauen-Hut aus Filz, modern gemustert, äußerst kleidsam



975
Eleganter Filzhut, mit Samt und Plüsch kombiniert

Die vorstehenden Beispiele veranschaulichen, wie enorm billig wir sind!

EBSTEIN

Das Haus der guten Qualitäten
und der niedrigen Preise



Unsere Mantel- und Anzug-Breise

sind bei hochwertiger Ware niedrig. Ob Sie ein teures oder billiges Kleidungsstück wählen, immer soll es einwandfrei sein und dem Käufer seine Preiswürdigkeit durch lange Tragfähigkeit beweisen.

Herbst- und Winter-Mäntel

Mk. 42.00 64.00 79.00 94.00 119.00

Sacco-Anzüge

Mk. 39.00 54.00 69.00 84.00 109.00

Jünglings-Mäntel und -Anzüge

Mk. 24.00 37.00 49.00 62.00 78.00

Knaben-Mäntel und -Anzüge

Mk. 12.00 17.00 24.00 32.00 47.00

Hermann Schinke

Das Qualitätshaus für Herren- u. Knabenkleidung

Beckweg 73

Volgatel 25

Suche für loteri 2 ante

Fanzelöhner-Familien

Klubmann, Gutsbesitzer

Rhoden

Kreis Halberstadt

Berent: Dornbus 45.

Marz'sche Salbe, die besten

Marz'scher

Wasserlösliche

Rats- u. Vorbest.

Wärmflaschen

Wärmsteine

Leibwärmer

zu billigen Preisen

C. Randewig

Halberstadt

Marzipan 11

Tel. 2594 Tel. 2594

Fette Gänse

tauch geteilt

leste Gänse

Schubbenhühner

Preislöhner

junge Enten

Ludwig

Schubstrake Nr. 21

Berent 1157.

Thale am Harz.

Beste Freitag u. Sonnabend

fettes Schmorfleisch

Gebäckes, Honigkuchen,

Schwarzwälder Kirschkuchen

mit Schokolade,

fr. Würstchen und ange-

schmackes Schmalz.

Notisladerei

Wilhelm Bierstedt,

Notstandsstr. 10/11.

Thale am Harz.

Best. Freitag u. Sonnabend

einen größeren Hofen

junger, fetter

Rindfleisch

Wind 90 Ufa.

Fleischmeister

Albert Biegeler,

Notstandsstr. 10-11

Berein für Einheitskurzschrift, Halberstadt

Unter neuer Leitung beginnt

Montag, den 8. Oktober 1928, 20 Uhr

in Zimmer 29 der Volkshochschule, Redungen schriftl. an Meyer,

Bismarckstr. 47, oder beim Beginn. — Preis 10.00 Mark

einmalig gebühren.

Statt Butter, die beste Margarine Löwenstolz!

Alle Anzeichen sprechen dafür, daß wir in diesem Winter hohe Butterpreise bekommen. Da werden viele Familien den Preis für Butter nicht mehr ausgeben können und als Ersatz die beste Margarine wählen.

Nun kann jetzt in den Zeitungen fast täglich Annoncen der verschiedenen Margarinefabriken lesen, von denen jede ihrem Fabrikat die besten Eigenschaften nachrühmt. Das ist zu verstehen, aber das Publikum weiß auch, daß es nur eine Qualität Margarine geben kann, welche die „Beste“ ist. Löwenstolz, unsere eigene Spezialmarke seit dem Bestehen unseres Geschäftes in Halberstadt, immer hergestellt in ein und derselben Fabrik, ständig verbessert, hat sich bei den Halberstädter Hausfrauen eines von Jahr zu Jahr steigenden Rufes erfreut. Um diesen Ruf weiter zu erhöhen sind neue Kunden zu gewinnen, haben wir vor einigen Wochen den Preis für ein Pfund unserer großartigen Löwenstolz um 10 Pfennig auf 1.10 RM. ermäßigt. Gleichzeitig wurde der Geschmack bedeutend verbessert, so daß wir den geübten Hausfrauen ein der Butter völlig ebenbürtiges Produkt zu einem weit geringeren Preise anbieten können.

Sie wissen, daß es immer noch eine große Anzahl Leute gibt, die glauben, keine Margarine essen zu können. Nun, es ist eine fastlich feingefaltete Lausage, daß in den Butterlande Dänemark, welches die feinste Butter der Welt herstellt, pro Pfund der Bevölkerung die meiste Margarine bezogen wird. Sicher nicht aus Hongkong, denn Dänemark ist ein wohlhabendes Land, während das deutsche Volk nach dem Streike doch recht besorgt ist. Aus welchem Grunde glaubt da jemand noch Margarine ablehnen zu müssen, das sind Vorurteile, die nur durch Kosten und den Geschmack verneuert.

Überlegen Sie unsere Löwenstolz, wie sich herausstellt, daß Sie nichts Besseres finden werden und unsere Löwenstolz wie die feinste Butter mit größtem Appetit verzehren.

1 Pfd. Löwenstolz extra kostet 1.10 RM.

50% Kunden-Rabatt bezühten wir Ihnen in unseren eigenen Spinnereien.

Loeffer Compagnie

Butterhandlung an den 3 Glocken. Beckweg 24.

